

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1909. Nr. 505.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 202.

Erste Ausgabe

Angelegengebühren f. d. Geschäftsstellen oder deren Raum f. Halle u. den Gauhäusern 20 Bfg., auswärts 25 Bfg., Resten am Schluss des Rechnungsjahrs die Stelle 100 Bfg., Anzeigen-Ansätze f. d. Expedition in Halle u. e. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Sternstr. 15, 16. Telefon 158; Reichstags-Telephon 1272. Eing. Nr. 28, Hauptkassstr. 1. Expeditor: Dr. Walter Götsche in Halle a. S.

Donnerstag, 28. Oktober 1909.

Geschäftsstelle in Berlin: Behnertstraße 14. Telefon Nr. VI Nr. 11 484. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Nachklinge zu Macconigi.

Herr Zivoviski hat seine kleine Rede! Man denke in einem 2000 Kilometer weiten Bogen ist der Zar, Österreich-Ungarn aus dem Wege gegangen, um die Entschärfung der legitimsten, aber längst ebensolchen Bündnisallianz Franz, Josef, Fran, Italia, zu lassen. Nach den vielen Entschärfungen mit Frankreich, England und allen möglichen sonstigen Liebhabern war die Identifizierung, mit der sich die südliche Schwärze in die Arme des Bogen warf, selbst für das gemüthliche Wien ein hüßel ein starkes Stück. Man könnte eigentlich dort auf Scheidung von der längst gescheiterten Periode fragen, zumal die italienische Presse noch obendrein Österreich wie einen betrogenen Ghemam verhöhnt. Die Turiner „Giorno“ erklärte: „Auchland habe daselbst Zerstreuung daran, daß sich Österreichs Einfluß auf dem Balkan nicht weiter ausdehne. Die radikale „Vita“ meinte:

„Sie wolle einmal far sprechen, da alle Versicherungen, daß die Zusammenkunft in Macconigi sich mit dem Drehbund betriebe und in Österreich aufkommen aufstehen werde, doch niemand überzeugen. Kurz gefast, der Drehbund könne, wie er sei, nicht erneuert werden. Die Reichstagsfrage, unter denen Italien dem Drehbunde beigetreten sei, hätten sich total geändert. Frankreich sei für Italien seine Erdröbung mehr. Das Gleichgewicht im Mittelmeer bleibe unerschützt, wie es sei, und Italien bedenkliche nicht, es zu ändern, werden ihm die Zentralmächte dabei helfen. Außerdem wäre Italien dem Drehbunde ohne ausdrückliche Zustimmung Englands nicht beigetreten und würde ohne diese, die heute sicher fehlen würde, ihn nicht erneuern. Endlich habe der italienische Organismus an Bevölkerung und Selbstverwaltung zugenommen. Er müsse nun außer an seine territorialen Unbestimmtheit an seine dynamische Ausbreitung und seine moralische Würde denken. Dieser habe der Drehbund, in den nach Bismarcks Wort Italien nur aufgenommen war, um Österreich eine Unbequemlichkeit zu nehmen, nie gelangt. Heute hätten die Zentralmächte Bestimmungen, die Italien nicht mitmachen könne. Deutschland stehe im Gegensatz zu England, Österreich breite seinen Einfluß auf dem Balkan immer weiter aus. Italien müsse seine Zukunft jähren, dessen betriebe man die Entzweite von Macconigi mit Jubel.“

Der „Vorländer“ „Secolo“ begrüßte den Bogen geradezu als Feind des Drehbundes. Diese Stimmung blieb nicht ohne Widerhall in Anhalt. So schrieb die „Noroje Wrenja“ mit einer Offenheit, die ihrer Sache schon läßt:

„Aus jeder Ansicht an Anhalt, Frankreich, England und die sonstigen Balkanstaaten können zu einem entscheidenden Wettstreit mit Österreich-Ungarn an der Spitze der Atlantischen Meeres besitzigen. Zwar ist Italien ja noch an die beiden Zentralmächte vertraglich gebunden, und deshalb handele es sich jetzt nur um Vorbeurteilungen, die aber können in der Zukunft zu ernstlichen Folgen führen. Zu diesen gehört vor allen Dingen eine Veränderung über den nahen Osten, wo die russischen mit den italienischen Streitigkeiten zusammenstoßen. Ebenen um und Italien seien gleichmäßig interessiert an einem direkten Wege Rom-Bagdad und Mailand-Saloniki. Als Lohn für die Unternehmung des russisch-italienischen Projekts könne dann die Frage wegen Südrails aufgeworfen werden. Von einer Wiederherstellung des alten Status quo in Italienischen Gebieten könne natürlich keine Rede sein, solange Italien an dem Drehbund gefestigt sei. Die Pläne der italienischen Nationalisten könnten sich jedoch verwirklichen, sobald Frankreich und Italien sich ihrer Bundesverpflichtung erinneren und die Italiener über Frankreich hinaus England und Rußland die Hand entgegenrecken.“

Trotz alledem und trotz der ungewöhnlich verlässlichen Betonung des „beharrlichen und vertrauensvollen Zusammenarbeitens“ von Italien mit Rußland in dem Zeitdruck des Bogen hat Herr von Wehrant kein ruten Kopf gekriegt, sondern läßt in seiner Presse erklären, daß die Vorgänge, Reden und Wiedererörterungen von Macconigi nichts Hebräisches haben, das so wenig für irgend eine Macht etwas Beunruhigendes haben, da sie im metenschen nur das längst bestehende Verhältnis Italiens zu Anhalt festgesetzt hätten.

Späthast wirkt, daß Herr Zivoviski einem Vertreter des „Giornale d'Italia“ gegenüber genau daselbst gesagt hat. Er erklärte, dieselbe Auffassung und ihre gemeinsame Aktion erzeuge angeleitet des allgemeinen Friedensbedürfnisses nirgendes Anstoß. Auf die Bemerkung, daß ein Teil der deutschen und der österreichischen Presse die Zusammenkunft mit bitteren Worten kommentiert habe, erwiderte Zivoviski: „Gewiß, aber die Presse, welche die Gedanken der Regierungen wiedergebe, habe die Dinge durchaus vernünftig und beurteilungslos beurteilt. Es handele sich tatsächlich nicht um eine Aenderung der gegenwärtigen Lage in Europa, sondern um ihre Befestigung im Interesse aller.“ Zivoviski habe den anderen Bakonetten mitgeteilt, daß die Freundlich Italiens Rußland um so wertvoller ist, als Italien eine seinen Verbündeten treue und starke Großmacht sei.

Klingt es alles recht schön, wenn auch nicht gerade eben neu! Aber wozu dann der 2000 Kilometer weite Bogen um Österreich herum?

Biel nämlich denn Sterne der Dinge bringt uns eine Mitteilung der „Leviüne“, die aus der Umgebung Kiftons erfahren hat, daß in Macconigi hauptsächlich drei Fragen verhandelt seien: die Lage in Serbien, der Aufstieg in Albanien und die inneren Zustände Griechenlands und die

Streitfrage. Auch die Begegnung des japanischen Staatsmanns Ito mit dem russischen Finanzminister Kotowzin in Chardin und der neue gefährliche russisch-japanische Antagonismus seien erörtert. Und darin wird wohl der Schwerpunkt der ganzen Zusammenkunft zu suchen sein. In Konstantinopel fühlt man sich beunruhigt durch die Hinweise auf die griechische Lage. Die nächste Wirkung der Zusammenkunft von Macconigi dürfte daher eine Verbesserung der türkisch-österreichischen Beziehungen sein.

Es läßt sich aber leider nicht leugnen, daß Österreichs Stellung heute eine wesentlich bessere sein würde, wenn es in der bösartigen Frage weniger selbstherrlich und rücksichtslos vorgegangen und das europäische Völkerrecht besser geachtet hätte. Daß dieser Fehler sich rächen würde, war vorzusehen. Es mag deshalb seltsam, wenn jetzt von Wien aus berichtet wird, man werde bei der nächsten folgenden Gelegenheit die Beziehungen zu England wieder freundlicher gestalten. Das dürfte in zwischen auch in Berlin verstanden sein und gewarnt werden! Hoffentlich zieht man daraus die nötigen Folgerungen und behandelt die russischen Fragen wieder mehr im Geiste Bismarcks und des alten Kaisers!

Wiederkehr der Geldkrise.

Während der Geldkrise und der öffentlichen Meinung die schnelle Wiederkehr der hohen Zinssätze höchst unerwartet gekommen ist, kann sie die Fachkreise nicht überraschen. Bekanntlich haben verschiedene Männer, die sich besonders mit diesen Fragen beschäftigen, vor und bei Erneuerung des Reichsbankgesetzes die getroffenen Änderungen als unzulänglich bezeichnet, da sie keinen genügenden Schutz gegen die Wiederkehr der unerwarteten Erscheinungen böten, die in den Jahren 1906 und 1907 herorgetreten waren. Das tat insbesondere Paul Steffler in seinem Werke „Die Wende in der deutschen Geld- und Bankfrage“. Die Tatsachen haben solchen Stimmen bereits recht gegeben, denn wenn das neue Bankgesetz aus erst am 1. Januar 1911 in Kraft tritt, so ist doch schon erwiesen, daß seine Bestimmungen auch nicht imstande sind, die große Ueberdrückung der Feuerfreien Notenmenge und die damit sowie mit den allgemeinen Geldverhältnissen verbundene starke Erhöhung des Zinssfußes zu verhindern.

Eine andere fachwissenschaftliche Richtung erblickt in den amerikanischen Geldkrise die Ursache für die Wiederkehr der Geldkrise. Diese Ansicht wird insbesondere von Professor Dr. Hermann Schumacher in Bonn vertreten, der der erste deutsche Assistenzprofessor mit Amerika war. Er führt die Geldkrise auf die amerikanischen Geldverhältnisse zurück und sagte von ihr: „Sie ist nicht international in ihren Ursachen und nicht von Dauer in ihren Wirkungen, aber trotz ihrer lokalen und zeitlichen Beschränktheit ist sie gefährlicher. Nicht sie auch heute schnell vorüber, sie wird notwendigerweise wiederkehren; und ist sie auch lokalen Ursprungs, sie hat doch vielleicht mehr als irgend ein anderes Ereignis gezeigt, wie eng die verschiedenen nationalen Wirtschaftsförderung heute zusammenhängen.“

Wie Schumacher weiter ausführt, wurzelt die Geldkrise in bestimmten Einrichtungsfehlern in der Wirtschaftleben der Vereinigten Staaten. Dort hat man keine Zentralnotenbank, sondern eine Vielheit von Notenbanken, wobei der Vernehmung wie auch der Verminderung des Notenumlaufs feste Grenzen gesetzt sind, während der Bedarf nach Zahlungsmitteln wegen des landwirtschaftlichen Charakters des Landes und des Spekulationswunsches der Bevölkerung viel mehr noch als bei uns schwankt. Im Frühjahr ist Geld am Vorhanden; im Herbst, wenn die Ernte verwertet werden soll, deren Wert in der letzten Jahren außerordentlich hoch war, herrscht großer Geldbedarf, und es werden dann die europäischen Geldmärkte stark in Anspruch genommen, u. a. durch sogenannte Finanzwechsel. Diese Finanzwechsel, die zum großen Teil eine Sicherung in der Zukunft finden, waren in den letzten Jahren in großen Mengen nach Europa gekommen, besonders nach London, bis man schließlich dort deren weitere Annahme verweigerte und dadurch natürlich die kritische Geldlage in Amerika verschärfte. Die letzte Geldkrise wurde dort also verursacht einmal durch eine ungewöhnlich große Nachfrage nach Bankbeträgen aus den Erntegütern in West und Süden und sodann durch eine ungewöhnliche Verminderung der verfügbaren Bankbetriebe der Banken, sowohl durch Anhaltung von Mitteln in privaten Händen als auch durch die gefächelt verzögerten Auslagen an Depotengeldern und schließlich durch einen ungewöhnlich verringerten Zufluß von Geld aus Europa. Das alles, sagt Schumacher, hätte die Lage außerordentlich zu, war aber nicht von Dauer. Das alles kann sich aber wiederholen.

Man erzieht hieraus, daß der europäische Geldmarkt durch die amerikanischen Anforderungen wiederholt und zwar so lange ungesichert in Anspruch genommen wird, als in der Vereinigten Staaten die mangelhafte Versorgung des Geld- und Bankwesens besteht. Gegen diese

Anforderungen müssen sich die europäischen Geldmärkte zu wehren haben, namentlich dadurch, daß die europäischen Hauptbanken amerikanische Finanzwechsel nicht diskontieren, wodurch die amerikanische Spekulationsfähigkeit eingeschränkt würde. Diese letztere liegt im Charakter des amerikanischen Volkes begründet, das an der nerven-erregenden Unternehmungstätigkeit mehr Freude hat als an der Hervorbringung der Güter selbst, die dieser Unternehmungstätigkeit zur Grundlage dienen. Selbstverständlich muß Europa die Landes- und Industrie-Erzeugnisse an Amerika bar bezahlen, die es nicht durch eigenen Güterverkauf dort hin begleichen kann. Aber es kann sich den spekulativen Unternehmungen Amerikas fernhalten. Was insbesondere Deutschland angeht, so muß dieses von den Leitern seiner Finanzpolitik mit aller Bestimmtheit verlangen, daß es allen auf Unterfützung amerikanischer Spekulation hinauslaufenden Geldanforderungen entschieden entgegentritt, also namentlich die Diskontierung von Finanzwechseln ausschließt, die lediglich amerikanischen Spekulationsinteressen zu dienen bestimmt sind.

Strafgesetzbuch und Strafvollzug.

Wie wir an unterrichteter Stelle erfahren, ist beabsichtigt, den für die Regierung unerbittlichen Vorentwurf zum neuen Strafgesetzbuch etwa 1½ Jahre lang der öffentlichen Kritik auszuliegen. Dann würde, falls nicht besondere Umstände eine Verlängerung dieser Frist notwendig machen, eine Regierungskommission zur Fertigstellung eines Entwurfs für die abgegebenden Körperlichkeiten zusammengetreten für deren Arbeiten etwa ein halbes Jahr geduldet werden kann. Da in dem jetzt veröffentlichten Vorentwurf zum Strafgesetzbuch eine Reihe von Bestimmungen dem Strafvollzug gewidmet ist, glaubt ein Teil der Presse anzunehmen, daß eine besondere Regelung des Strafvollzuges auf gleichberechtigtem Wege nicht in Aussicht genommen ist. Diese Auffassung ist aber irrtümlich. Nicht nur die Regierung ist beabsichtigt eine besondere Vorlage hierfür einzubringen, sondern vor allem hat auch der Reichstag befundet, daß er dies für notwendig hält. Entsprechende Vorarbeiten sind daher bereits im Reichsjustizamt im Gange; ein Entwurf wird aber erst aufgestellt und dem Bundesrat zugehen können, nachdem das neue Strafgesetzbuch fertiggestellt worden ist. Da die Regelung des Strafvollzuges im wesentlichen nur technische Sachen enthält, ist eine vorübergehende Veröffentlichung der Vorlage nicht geplant.

Zur Vervollkommnung des Wetterdienstes.

Bekanntlich haben die für Schiffahrt und Landwirtschaft so wichtigen Wettervorhersagen bisher noch unter dem Mangel ausreichender Erhebungen der Witterungsverhältnisse auf dem Atlantischen Ozean und der Windrichtungen in den höheren Luftschichten gelitten. In erster Beziehung lassen die in zwei Verfahrungsperioden gemachten Erfahrungen mit der drohlichen Uebermittlung von telegraphischen Wetterberichten vom Ozean her erwarten, daß eine erheblich zuverlässigere Vorberlage in Zukunft möglich sein wird. Für die Erörterung der Windrichtungen in den höheren Luftschichten dienen die Drahtstationen am Boden des Hindenberg und der Groß-Portel bei Hamburg. Aber für eine Vollständigkeit der Beobachtungen fehlten noch Stationen im Ozean und Südoften von Deutschland. Am nächsten Jahr wird nun, wie man uns schreibt, beabsichtigt, eine neue Station in Ostafrika im Ozean, und zwar eine schwimmende auf der Danziger Bucht einzurichten. Das nicht auch gleichzeitig in Schlesien eine weitere Station errichtet wird, man mit dem immer noch schwierigen Finanzverhältnissen in Preußen zusammenhängen. Wenn dann aber für Westpreußen die oft entbehrt Station eingerichtet sein wird, darf man hoffen, daß im folgenden Jahr zu dem gleichen Zweck auch für Schlesien Mittel bereitgestellt werden.

Deutsches Reich.

* Aus der konservativen Partei. Wie die „Neue politische Korrespondenz“ hört, tritt am heutigen Mittwoch nachmittags um 2 Uhr der 12er-Ausschuß der konservativen Partei im Abgeordnetenhaus zu einer Besprechung zusammen, an die sich um 4 Uhr eine Versammlung des 50er-Ausschusses anschließt. Auf letzterer finden Vorstandswahlen statt, bezw. die Erörterung über einen etwa Anfang Dezember zu berufenden Delegierten tag.

* Der Kaiser von Anhalt ist am heutigen Mittwoch früh 8 Uhr 10 Min. in Posen eingetroffen und 8 Uhr 15 Min. weitergefahren.

* Prinz Waldemar von Preußen hat sich mit Beginn des Wintersemesters zur Fortführung seiner Universitätsstudien in Begleitung seines militärischen Begleiters, des Hauptmanns Bullenhoff, nach Stargard i. E. begeben.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Bütthgen. Letzte Woche d. Kolossal-Programms! 8 Werner Amoros Dr. phil. Rückle

Saal der Loge zu den 3 Degen, Paradplatz. Mittwoch, den 10. November, abends 8 Uhr Liederabend von Elena Gerhardt.

Konzert des Domkirchenchors (Leitung: Domkantor Hans Schmidt) zur Feier seines 25jährigen Bestehens

Kaisersäle: 3. November abends 8 Uhr Wilh. Busch-Fritz Reuter-Abend mit über 250 Lichtbildern

Reichshof. Täglich Abendkonzert — Derksen-Quartett.

Der Verband deutscher Musiklehrerinnen — Musikgruppe Halle — veranstaltet eine Folge öffentlicher Vorträge.

Kaisersäle. Donnerstag, den 28. Oktober, abends 8 Uhr letzter Experimental-Vortrag des berühmten Meisters auf dem Gebiete offener Wissenschaften

Töchter-Pensionat A. Böbling, Jun. Frau Direktor Zucke, Leipzigerstraße 100.

Wratzke & Steiger Juwelen — Halle a. S.

Pelikan-Pilsner ist den teureren böhmischen Bieren an Qualität vollkommen ebenbürtig.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Potler. Nur noch 5 Tage! ?? Instinkt oder Verstand??

Der Menschenaffe Charly I. als Kunstradfahrer! Charly I. im Schlafkabinett! Dazu das phänomenale Programm:

Cabaret Kaisersäle. Täglich abds. 8 Uhr Vorstellung. Engagierte Künstlerkräfte: Fernwald, Regisseur und Chansonnier

Paul Flegner, Konferenzier u. Chansonnier v. Cabaret Berliner Range Hanny Frey. Die Rollen werden ausgefüllt durch die Jägermeister Laszo.

Wilhelmshagen, gut bürgerl. Sam.-Konzert-Lokal, Landwehrstraße 3 a. Täglich Künstler-Konzert

Wäsche Wäsche Rabatt von 10%. 25% auf Modelle, angeschmutzte Wäsche und Reste. Dieses Angebot findet jedes Jahr nur einmal statt.

Gardinen-Wäscherei und Appretur nach eigenem System in tadelloser Ausführung, am Platze konkurrenzlos.

Ritter Grossh. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik, Halle a. S. Flügel Pianos Harmoniums

Zur Anpflanzung und Dekoration empfehle in glühender Ware: Hochstammrosen, Akterrosen, Buschrosen, hohe u. niedrige

Pa. Wollgarne, Schmidts-Altenburg Flecht-, Seidenwolle etc. Gust. Liebermann, Bernburgerstr. 30

Neues Theater. Donnerstag: Schwann-Musik: Klappertocher der Königin.

Optische Waren präsentiert u. gut Gr. Ullrichstr. 1a Otto Unbekannt.

Stoff-Reste zu kleinen u. großen Anzügen und Hüfen verkauft, sowie eine Partie Valisierstoffe für Herren

Nerventee, Veronica montana, als Stärkungsmittel der Nerven

am Jan. 6.10 (6.10), Wehl, Springs-Bear clear 4.60 (4.60), ...

Die Türkei und die Entzweiung von Konstantinopel. Konstantinopel, 27. Oktober. Der Hofe nachstehende ...

mann soll seit dem Jahre 1904 vier Personen durch ...

Letzte Draht- und Telegramm-Nachrichten.

Personalveränderungen. Berlin, 27. Oktober. Der Regierungspräsident ...

Kreisfestsetzung des Mansfelder Secretreies.

Giesleben, 27. Oktober. Der Kreisrat des Mansfelder ...

Die Cholera.

Königsberg (Pr.), 27. Oktober. In Sendeburg ist der ...

Aus dem Türkei.

Konstantinopel, 27. Oktober. Der Sultan hat ein ...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 27. Oktober, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Bank-Aktien, Industrie-Papier, etc.

Weiterüberblick des offiziellen Wetterdienstes vom 27. Oktober, früh 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes.

Der getarnten im Südwesten der britischen Inseln erdigen ...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für ...

Wetterbericht vom 27. Oktober, morgens 5 Uhr.

Unter Beobachtung der Windrichtung ...

Wasserkünder am 27. Oktober.

Saal: Halle Unt. + 1.81, Ob. +, Kronja Unt. + 1.96, ...

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 27. Oktober, 1 Uhr.

Table with columns: Aktien, Bank-Aktien, etc.

Nehmen Sie täglich ein Likörgläschen Dr. Hommel's Haematogen ...

Filialgeschäftsstellen der Sächsischen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eltenburg.

Wöchnerinnen C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41. Fernruf 2674. Damenbedonung.

Nicht genügend bekannt

ist es, dass in dem **Rühlemannschen billigen Verkauf** durch das Entgegenkommen der bisherigen Lieferanten die früher abgeschlossene

Neue Damen-Konfektion

ebenfalls zu ganz enorm billigen Preisen mit zum Verkauf kommt, so dass allen Ansprüchen entsprochen werden kann. Weiter sind zur Verfügung gestellt

Neue Kleider und Blusen

in reicher Vielseitigkeit, darunter Modelle von unerreicht niedrigen Preisen. Schliesslich ist es noch gelungen, von den früher abgeschlossenen **Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Blusenstoffen** die

Neuesten Farben und Gewebe

hereinzunehmen, so dass auch hierin jeder Geschmacksrichtung Rechnung getragen werden kann.

Sommer-Kleiderstoffe, Roben u. Reste, Wollmousseline, Waschstoffe

== zu jedem annehmbaren Preise. ==

Bettlinens, Bezüge, Tischzeuge, Handtücher etc., sehr wohlfeil und in grosser Auswahl.

Leipzigerstr. 97.

Gesucht

wird von einer modernen Hausfrau für sich und ihren Mann — der angestrengt geistig zu arbeiten hat — und für ihre 4 Kinder ein durchaus unschädliches, dabei aber wohlgeschmeckendes und sehr billiges Hausgetränk. Es muß selbst bei täglichem Genuß sowohl von den Erwachsenen als auch von den Kindern gut vertragen und gern getrunken werden. Ein solches Getränk gibt es schon seit 20 Jahren, es heißt — **Rathreiners Malzstafee.**

Man hüte sich vor Nachahmungen!

Ganze Namen od. Vornamen läßt zum Reichen von Stoffe u. f. v. weben (rote Schrift auf weißem Band) **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstraße 94**



Hallesche Beerdigungs-Anstalt

„Pietät“ Fr. Burkel,

Kl. Steinstr. 4 und Gr. Steinstr. 76.

Grösstes Lager in Holz- und Metallsärgen.

Übernahme ganzer Begräbnisse.

Bei vorkommenden Trauerfällen empfehle meine Anstalt, in welcher **Anmeldungen zu Begräbnissen** und der damit verbundenen Besorgungen **kostenlos** ausgeführt werden. **Vorzügliche Referenzen** der besten und vornehmsten Kreise.

Hermetisch verschliessbare **Zinkeinsätze** stets auf Lager.

Verleihung von Trauerdekorationen bei Aufbahrungen.

Sterbekleider, Steppdecken in allen Gattungen. 0882

Überführung Verstorbener nach ausserhalb, für Halle und Umgegend durch eigenes Geschirr, **Feuerbestattungen** nach allen Krematorien.

Fernruf 393.

Für die normale Knochenbildung, die Entwicklung des Gehirns, die Ernährung der Nerven sind **Phosphorsalze** unbedingt nötig.



Dr. Oetker's Pudding

enthält dieselben in hinreichender Menge. Man achte auf Marke „Oetker“.

Pirl's Herren- u. Damenstiefel

bis 14649

Weite 10

ermöglichen es jedem, einen passenden Stiefel zu erhalten. **August Pirl,** Schuhwarenhaus, Geiſtstr. 10. — Rabatt-Marken. —

Waffeln goldene Verlobungsringe das Stück von 4 Mk an bis 40 Mk Juwelier **Tittel**, Schmeerstr. 12.

Familiennachrichten.

Verlobt: **Hr. Henne Dieter** mit **Hrn. Kaufmann Albert** **Widlers** Brautschwende bei **Wippa-Duedlinburg**. **Hr. Gust** **Hieremann** mit **Hrn. Paul** **Girhardt** (Leipzig). **Hr. Johanna** **Sofmann** mit **Hrn. Rittergutsbesitzer Curt** **Sofmann** (Dresden—Nittberg-Breitungen). **Geboren:** Ein Sohn: **Hr. Ernst** **Hübler** (Görlitz). **Hr. Hermann** **Berger** (Görlitz). **Hr. Stabsarzt Dr. Klare** (Dresden). **Herrn** **Professor** **Edmund** (Leipzig-Strahlsdorf). **Gestorben:** **Herr Dr. med. D. Klee** (Hofleben). **Hr. Werner** **Ludwig** **Schönewolf** (Hildburghausen). **Herr** **Heinrich** **Naif** **Kaifer** (Bismarckburg). **Hr. Simon** **Günthard** (Leipzig). **Prof. Dr. Professor** **Georg** **Wittich** (Leipzig). **Herr** **Buchdrucker** **Georg** **Wittich** (Leipzig). **Herr** **Buchdrucker** **Georg** **Wittich** (Leipzig).

Der Hauspflegeverein Halle a. S.

wird am 6. und 8. November 1909, abends 6 Uhr im Stadtschützenhaus zum Besten der Krankenpflege einen

Unterhaltungs-Abend

für Erwachsene und Kinder veranstalten. I. Teil: Lebendes Marionetten-Schauspiel (ein Märchenphant). II. Teil: Lebende Bilder mit Chorleitung. Verkauf der Eintrittskarten in der Hofmusikalienhandlung von **H. Roth** und abends an der Kasse. Saalplätze für Erwachsene 3 Mk., Seitenplätze 1,50 Mk. Saalplätze für Kinder 1 Mk. Stehplätze zu 1 Mk. nur an der Abendkasse. Die Vorstehende **Hr. von Nathusius**, **Hr. Direktor** **Baltzer**, **Hr. von Brancioni**, **Hr. M. Dinter**, **Hr. Anna Eggert**, **Hr. Major Köhler**, **Hr. Schulrat Kramer**, **Hr. Geheimrat Hinkel**, **Hr. Oberbürgermeister Rive**, **Hr. von Maltzing**, **Hr. A. Gurling**, **Hr. Dr. Schuchardt**, **Hr. Vergrat Siemens**.

Privat-Schranstalt zur Erlernung der Damenschneiderei

für Damen höherer Stände von **Frau Lina Nüchterlein**, **Barfüsserstrasse 2.** Zweck des Unterrichtes ist, die Damen im Zuschneiden und in der Anfertigung von Garderobe so weit auszubilden, dass sie die Garderobe für sich und ihre Familie selbst anfertigen können. Ia. Referenzen. [6090] Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen.

I. Hallesche Kochschule, **Gr. Steinstr. 23, I. u. II.**, vorm. **Frost & Georing**, **Back-Kursus** besetzt. — Für Januar—April 1910 Anmeldungen rechtzeitig erbeten. (907) **Familieneinzeln I. u. II. Abteilung**. Mittagstisch 1 1/2 Uhr für Abonnenten. Menagen zur Abholung 12 1/2 Uhr. Prospekt. Die Vorsteherin: **Frau E. Hofmann**.

beste Masse für Parkett u. Linoleum. Proben und Berechnung gratis in den einschlägigen Geschäften. **Fabrikanten: Böhmé & Lorenz, Chemnitz.**

Damentäschchen,

hochaparte Neuheiten in allen Preislagen 2,00, 3,00, 4,00, 5,50, 6,75, 8,00 bis 25,00 Mk. Ferner: **Portemonnaies**, **Zigarrentaschen**, **Briefstaschen**, **Notenmappen**, **Aktenmappen**, **Reisetaschen.** **Stets** **ausgewählt** **von Neuheiten.**



Martin Jacoby, 14 untere Leipzigerstrasse 14.

5% Rabatt-Marken 5%.

Nachruf.

Am 22. d. Mts. entschlief nach längerem schweren Leiden

Herr Dr. phil. Walter Gwallig, Direktor der landwirtschaftl. Winterschule zu Merseburg.

Wir verlieren in dem Entschlafen nicht nur den beliebten Lehrer und Leiter der landwirtschaftlichen Winterschule, dessen Unterricht vielen von uns von reichem Nutzen war, sondern auch den Vorsitzenden und stiftigen Förderer unseres Vereins. Bereitwillig hat er seine vielseitigen Erfahrungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft in unsere Dienste gestellt und uns stets mit den neuesten Forschungen bekannt gemacht. Sein Rat war uns jederzeit wertvoll. Wir werden seine lebenswürdige Persönlichkeit stets schmerzlich vermissen und ihm, dankbar über das Grab hinaus, ein dauerndes, ehrendes Andenken bewahren. **Merseburg, am 25. Oktober 1909.**

Der Verein ehemaliger Schüler der landwirtschaftlichen Winterschule zu Merseburg.

Carl Zeiger, stellvert. Vorsitzender. **Paul Litzkendorf,** Schriftführer.

Bei der elektrischen Ueberlandzentrale
Gaulitz-Witterfeld

Es nach kaum einjährigem Bestehen die Befestigung
eines solchen, daß die Durchführung des Pro-
jektes als gesichert erscheint. Es ist das ein Zeichen
für das Interesse, welches von Seiten der Landwirtschaft,
der durch die Einführung der Elektrizität eine billige und
bequeme Betriebskraft entzieht, dem Unternehmen entgegen-
gebracht wird. Die vorbereitenden Arbeiten
werden durch den Aufwand und Aufwandsart erleichtert. In
der letzten gemeinschaftlichen Sitzung beider Organe
ist unter anderem auch ein Tarif über die Kosten des
elektrischen Licht- und Kraftstromes ge-
eignet worden. In die Gewinne und sonstigen Inter-
essanten mit diesem bekannt zu machen und insbesondere
um sie auch gleich über die Kosten ihrer Anlagen aufzuklä-
ren, sind von der Genossenschaft kritische Elektrizi-
tätswirte beauftragt worden, sich an der Arbeit zu be-
teiligen. Die von den Vertretern dieser Firmen, die je
einen besonderen Bezirk zugeweiht erhalten, angegebenen
Preise für Zentralstationen sind von der elektrischen
Abteilung der Landwirtschaftskammer berechnet und berück-
sichtigt worden, daß bei der Ausführung der Anlage die
Kosten unter Annahme normaler Verhältnisse nicht über-
schritten werden. Die Vertreter sind ermächtigt, Beitritts-
erklärungen und Beitrittserklärungen zur Genossenschaft
entgegenzunehmen. Alle Interessenten sollen diese
Gelegenheit, sich über die Kostenfrage elektrischer Einrich-
tungen zu orientieren, rechtlich benutzen und es auch nicht
an der Erkenntnis fehlen lassen, daß dieses gemeinnützige
Unternehmen, welches von Staats- und Kommunal-Ver-
waltung gefördert wird, eine fröhliche Unterstützung durch
Beitritt und Übernahme von Anteilen seitens aller
Eingeweihten verdient.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Für die bevorstehende Erziehung eines Landtagsabgeordneten
sind gemäß § 18 der Verordnung über die Ausübung der Wahl
der Abgeordneten zur zweiten Kammer vom 30. Mai 1819 anstelle
der inwärtigen durch Wahl, Bestehen aus dem Wahlbezirk oder
auf sonstige Weise ausgeübten Wahlmänner neue zu
wählen. Von den im vergangenen Jahre gewählten Wahlmännern
im Saalkreise sind die in der Bekanntmachung des Königl.
Landrats des Saalkreises in vorliegender Nummer der
Halle'schen Zeitung" namentlich aufgeführt werden ausgeschieden,
so daß an deren Stelle in den betreffenden Wahlbezirken Er-
satzmänner zu wählen sind. Die Wahlen der Ersatzmänner
sind laut Verordnung des Herrn Regierungspräsidenten bekanntlich
am Freitag, den 5. November d. J. vorzunehmen.

st. Ammendorf, 26. Oktober. (Die Firmestage) brachten
unserem einen gewissenhaften Zustand von Halle und Vergebung. Am
Samstag befanderte die Herrschaft Halle-Merseburg 14192 Personen,
an guten Firmestage 7075 Personen.

st. Beelen, 26. Oktober. (Fuerz) Heute abend gegen 6 Uhr
brannte in der Nähe des Artillerie-Regimentes ein des Rittmeisters
Herrn Hauptmanns Handt geblühiger Strobbienen nieder. Der
Branden war weithin sichtbar.

st. GutsMuths, 27. Okt. (Wom Tod des Erbknecht
reitet) Heute morgen fiel in einem unbewachten Augenblicke
das vierjährige Tochterlein des Arbeiters W. in die Düngegrube
auf dem Hofe des ebenfalls Wohngrundstückes. Das Kind wurde
von einem hinzukommenden Kanne in bewußtlosen Zustande aus
der Grube herangezogen. Den Verwundeten des herbeigeholten
Arztes gelang es, das Kind zum Bewußtsein zurückzuführen.

st. GutsMuths, 27. Oktober. (Verchiedenes) Der
Zifferkreis ist nach achtwöchiger Dauer beieiget worden.
Die Gehälter erhalten 5 Prozent und nach einem Jahre aber-
mals 3 Prozent Zohnverhöhung. Ablaufstermin des neuen Tarifs
ist der 17. Februar 1912. — Uten Seidmordrecht
untersuchen hier die Gelehrten eines Polizeibüroaus. Sie nahen ein
Herr Schwanz zu sich und gab auch ihnen unangenehmen Todten-
danz. Dann machte sie Strangulationsversuche. Zufällig kam
der Vater der Frau hinzu. Er rief einen Arzt herbei und der
ärztlichen Kunst gelang es, beide, Mutter und Kind, ins Leben
zurückzuführen. — In J. Seidmordrecht wurde der neue
Starke Selenit, bisher in Saalfeld-Rothenthal, durch
den Eisenburger Superintendenten in sein neues Amt ein-
geführt. — In Anerkennung seiner Verdienste um die

Wiese der Friedenmühl überreichte der Kirchenrat von
St. Nikolai dem Kantor emer. Knoche ein prächtiges Bild mit der
Anspiel der inneren Mikalofische.

st. Hohenhausen, 26. Oktober. (Gymnasialdirektor a. D.
Kunz) — Beamtenwohnungsverein. — Elektrische
Straßenbahn. — Buchereierei. — Wilddiebstahl.
Stettin wird bis der am 1. April d. J. in den Anhalt
getretene fester Direktor des hiesigen Königl. Gymnasiums Professor
Heinrich Ang im Alter von 66 Jahren an einer Lungenerkrankung
gestorben. — Der hiesige Beamtenwohnungsverein läßt in den nächsten
Tagen den Bau von 25 Wohnungen (13 für militäre und 12 für
untere Beamte und andere Beamte) in Angriff nehmen. — In Hohen-
hausen wird die Errichtung einer elektrischen Bahn zwischen Bahnhof
GutsMuths und Bahnhof Hohenhausen durch eine zu errichtende
Stationsstation geplant. — Auf den benachbarten
Schloßberge ist in diesem Herbst die Baudirektion eine sehr
reiche. Die Baudirektion ist sehr glücklich. Der hiesige
Baudirektion wird mit 7. Okt. in den Gebäuden der
Schloßbergstraße haben die Schloßberge ist hier Tage
zum Baudirektionen. — Im Schloßberge hat der Baudirektion
dieser Tage die 130 Stund schwer, von Postanstalt Hohen-
hausen an Baudirektion erledigt. Die Baudirektion ist
sehr glücklich die Baudirektion.

W. Erfurt, 26. Oktober. (Das „Gefährnis“ des
Glasfabrikanten) In der Nacht vom dem Gefährnis
des zum Hohenhausen verurteilten Glasfabrikanten
erfahren wir folgendes: Das „Gefährnis“ des
Liedlich darin, daß er noch seiner Verurteilung dem Staatsanwalt
mitteilte, er habe den Schuß auf den Fortschaffter
abgegeben, jedoch ungenutzt und aus Versehen, denn der
Schloßberge ist ihm an die Hände gelangten, so daß diese
entladen habe und den Fortschaffter tödlich traf. Die
Baudirektion gegen das Urteil ist deshalb nicht zurückgefordert worden.

st. GutsMuths, 26. Oktober. (Brand des Gutes
GutsMuths) Ein beträchtliches Schindelfeuer brach am
Sonntag nachmittag auf dem weithin bekannten, hochgelegenen
Gute GutsMuths bei GutsMuths aus. Das Feuer entstand in dem
Schloßgebäude, in dem 50 Räume waren. Das
Gebäude wurde niedergebrennt. Als Entstehungsursache
des Brandes wird die Selbstentzündung feuchter eingedampfter
Futtermittel angenommen.

st. GutsMuths, 27. Oktober. (Große Diebereien) Bei
Vernehmung eines Diebstahls wurde gestern nachmittag die in
einem hiesigen Warenhaus angelegte Verkäuferin Marie
Sch. ertryp. Die daraufhin der Wohnung der Diebin vorge-
nommene Hausdurchsuchung ergab das überraschende
Resultat, daß das Mädchen die Firma in geradezu ungläublicher
Weise beschlagnahmt hatte. Obgleich die Diebin erst seit
Zwei Jahren dort in Stellung ist, habe sie es verstanden,
während im Werte von weit über 1000 Mark wertvollen
Kleidstoffe, Wäsche, Substanzen, Feder usw. wurden
vorgefunden, und zwar von allen Sachen die teuersten
und besten Qualitäten. Sie führte die Diebereien in der
Weise aus, daß sie mittags, wenn sie allein im Lager
anwesend war, die vorher ausgesonderten Waren unter
ihren Kleidern versteckte. Ein noch größeres
Warenlager als bei der Diebin selbst wurde bei ihrer
im benachbarten Wirtshaus als Diebstahlsort
vorgefunden. Weiter ergaben bei beiden Schwestern
vorgefundene Preise, daß auch in Luedditz, Bremen
und GutsMuths wohnende Verwandte mit reichem
Besitz versehen worden waren. Was und wieviel
gestohlen worden ist, konnte nach Lage der Sache
nicht mit Bestimmtheit festgestellt werden, da
er die „Gefährnisse“ wieder herbeigeführt werden
müssen. Die beiden Hauptdiebstahls wurden sofort
in Haft genommen.

st. Beelen, 26. Okt. (Wunder Waise). — Freder
Diebstahl. — Kaufmännische Stellung. Die
Anhaltische Kaufmännische hier eröffnete hier
Schiffen gegen 315 im Wert. — Dem Waisen-
anstalt wurden nachts 36 Stöße durch den
Gefahren. Die Diebe waren mit Pferd und Wagen
ergriffen, und die Beute fortgeschafft. — Der
hiesige Kaufmännische Verein beschloß eine
Kaufmännische Ausstellung, die mit 140
Räumen befristet worden ist. Der ersten
Preisrichter erhält Waisen-
anstalt.

W. aus dem Thüringer Wald, 26. Oktober. (Der erste
Schnee) Geiern nachmittag ist im nordwestlichen
Thüringer Wald (Niedelberggebiet) der erste
Schnee gefallen. Die Temperatur ist
fortgesetzt im Sinken begriffen.

st. Weimar, 26. Oktober. (Der erste Sozialdemo-
krate) In der vorgestern stattgefundenen
Gemeinderatsversammlung wurde der
Landtagsabgeordnete August Haubert (Soz.)
gewählt. Somit zieht der erste Sozialdemo-
krate in den weimarschen
Gemeinderat ein.

W. Weimar, 26. Okt. (Reise des Herzogs
aus Altenburg) Gestern mittag 12 Uhr
17 Minuten trat der Herzog von
Altenburg nebst Gemahlin und Gefolge auf dem

hiesigen Hauptbahnhof ein, wo eine Ehrenkompanie
aufgestellt war. Zur Begrüßung des Herzogs
paars war das Erbringen
war anwesend. Nach Abreiten der
Ehrenkompanie wurde die
Herrschaften auf Schloss
Steinberg geleitet. Wo Tafel im
engsten Kreise stattfand. Am
Abend fand Festbesprechung im
Schloßpaar Herzogs
paars statt, an der das Herzogs
paar ebenfalls teilnahm. Es wurde
das neue Schauspiel „Der
Kardinal“ von Max Grube und
H. Lohse gegeben. In den
abendlichen Besprechungen
nahmen auch die Spitzen der
Behörden teil, worauf sich das
Herzogspaar wieder nach
Altenburg zurückgab.

st. GutsMuths, 26. Oktober. (Nachkommen der Frau
Gotta) In diesen Tagen, da die
Wiederkehr des Reformationsfestes
sowie des Geburtsfestes
Luthers bevorsteht, dürfte es
interessant sein, daß in
Thüringen noch direkte
Nachkommen jener Frau Gotta
leben, welche einmal dem
jungen Luther Aufnahme in
ihrer Familie gewährte, als
er die Schule zu Eisenach
besuchte. Der letzte
Nachkomme dieser Frau
wohnt in Rühla; derselbe
freite erst das Fest der
goldenen Hochzeit und wurde
bei dieser Gelegenheit von der
Gemeinde Ehrenbürger
erklärt. Da er der letzte seiner
Familie ist, enthält das
Gefühl der bedingten Frau
mit ihm, wenigstens sind
andere direkte Nachkommen
nicht bekannt.

st. GutsMuths, 26. Okt. (Sozialdemokratische
Luft) Mit Anwesenheit zur
Feier des sozialdemokratischen
Stichtages sind die
Bewohner der benachbarten
Neuhäuser überführt worden.
Die die „Post“ besichtigte,
durchführte „Genosse“
Juch, der Eisen-
werk, nachmittags mit
seinem Schwiegervater die
Straßen der Stadt. Wenn
aber erlitten die Gloden der
Staatliche zur Feier des
Geburts. Wie die Urheber
dieses hiesigen Unfalls
waren, wird sich ja bald
herausstellen. Die gerichtliche
Abklärung wird nicht
ausbleiben.

st. Weimar, 26. Okt. (Der
Landtag) unseres
Jubiläum ist auf
Dienstag, den 9. November
d. J., vormittags, ein-
berufen worden.

st. GutsMuths, 26. Okt. (Schwere
Explosion) In der
Nähe der des hiesigen
Baugewerks wurde eine
heftige Gasexplosion, bei der
der Sohn des
Herrn Sch. seine Mutter
sowie ein Arbeiter leicht
verletzt wurden.

st. Weimar, 26. Oktober. (Die
Sonnenberger Handelskammer) hat
sich in einer
Sitzung auf die
meistwahrscheinliche
Staatsregierung und das
Meinamt des Innern
geändert, dahin zu
wirken, daß die deutsche
Industrie bei einem
neuen Handelsabkommen
mit Amerika zu
unbegünstigt bekomme.
Weiter ergeht die
Handelskammer dem
deutschen Handelsrat,
daß bei der
Wiederherstellung der
Handelsverträge nicht
gehort werden.

W. Weimar, a. d. Weim, 26. Oktober. (Gefährliche
Waise) In der
Nähe des hiesigen
Waisenanstalts wurde
eine gefährliche
Waise, welche
jedenfalls verlegt
wurde. Der
Waisenanstalt ist ein
junger Hermann aus
Weimar, welcher
wegen ähnlicher
Vergehen im
Gefängnis war. Die
Verletzten sind
alle dem Tode
übergeben.

Wissenschaft, Kunst und Theater.
Kon der hiesigen
Geographischen
Gesellschaft
Königl. Preussischer
Geographischer
Anstalt in
Berlin

st. Weimar, 27. Oktober. (Der
erste Sozialdemo-
krate) In der vorgestern
stattgefundenen
Gemeinderats-
versammlung wurde
der Landtags-
abgeordnete
August Haubert
(Soz.) gewählt.
Somit zieht der
erste Sozialdemo-
krate in den
weimarschen
Gemeinderat ein.

st. Weimar, 27. Oktober. (Der
erste Sozialdemo-
krate) In der vorgestern
stattgefundenen
Gemeinderats-
versammlung wurde
der Landtags-
abgeordnete
August Haubert
(Soz.) gewählt.
Somit zieht der
erste Sozialdemo-
krate in den
weimarschen
Gemeinderat ein.

st. Weimar, 27. Oktober. (Der
erste Sozialdemo-
krate) In der vorgestern
stattgefundenen
Gemeinderats-
versammlung wurde
der Landtags-
abgeordnete
August Haubert
(Soz.) gewählt.
Somit zieht der
erste Sozialdemo-
krate in den
weimarschen
Gemeinderat ein.

Verlobte

sind höchlichst zur zwanglosen Besichtigung
unserer ständigen

Ausstellung

fertig eingerichteter
Wohnräume

eingeladen.

Kostenanschläge und Vorbesprechungen
bereitwilligst.

Giebr. Bethmann

Kunstmöbelfabrik

Atelier für künstlerische Ausgestaltung der
Innenräume.

Vornehme aparte Arrangements. 80 Musterzimmer.

Dekorationen nach eigenen Entwürfen.

Grosse Steinstrasse 79. Halle a. S., Grosse Steinstrasse 79.

Amtliche Bekanntmachungen für den Gaalkreis.

Halle a. S., den 28. Oktober 1909.

Wahlvorsteher: Gustav Ehrlich-Börnisch.
Stellvertreter: Gemeindevorsteher Ulrich-Börnisch.

Am 45. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann Dittmer-Hollberg.

Am 46. Urwahlbezirk (Döllitz II):
Wahlvorsteher: Kaufmann in Döllitz.
Stellvertreter: Kaufmann in Döllitz.

Am 47. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 48. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 49. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 50. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 51. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 52. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 53. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 54. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 55. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 56. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 57. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 58. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 59. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 60. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 61. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 62. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 63. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 64. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 65. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 66. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 67. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 68. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 69. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 70. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 71. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 72. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 73. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 74. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 75. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 76. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 77. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 78. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 79. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Am 80. Urwahlbezirk:
Wahlvorsteher: Kaufmann in Halleberg.
Stellvertreter: Kaufmann in Halleberg.

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Bekanntmachung.
Zur Vermeidung von Streitigkeiten betreffend...

Messungen Grenzfeststellungen Kohlen- Behauungspläne Gutachten.

Hajenjagden
gegen Kasse und zu hohen Preisen...

Wohnhaus mit Garten
Zu kaufen gesucht kleine rentable Fabrik

100 Radsätze
mit Doppelflanch-Habern, mit Stollen...

Zur Herbstpflanzung
aus dem bakteriologischen Institut...

Zuckerrübensamen-Anbau 1910.
Für bekannte Bitterertrauche...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Pferde- und Saattgutverkauf.
Strubbes Squarehead-Weizen

prima belgischer Pferde
H. B. Krenner, Merseburg

prima Altmärker Milchvieh
S. Pifferling, Frankestraße 17

Pferdescheren
Hermann Müller

Ratin
Mäusebazillus

Zuckerrübensamen-Anbau 1910.
Für bekannte Bitterertrauche...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

